



WAGNER VOLK BORNEMANN KOPSAN
Notar • Rechtsanwälte



Deutscher **Anwalt** Verein

Referent:

Ulrich Volk, Rechtsanwalt und Notar
Frankfurter Straße 8, 65189 Wiesbaden

„Das besondere elektronische Anwaltspostfach (**beA**)“

Veranstalter:



Oberhessischer
Anwaltverein

14. Juni 2017

Zwei-Jahres-Schritte



Deutscher**Anwalt**Verein

2018

1. Januar

Passive
Nutzungspflicht
Erreichbarkeit der
Gerichte für
elektronische
Dokumente
(**Ausnahme:
Opt Out**)

2020

1. Januar

Flächendeckende
Erreichbarkeit aller
Gerichte für
elektronische
Dokumente; ab da
gerichtsbarkeitsweise
Verpflichtung möglich
(**Opt In-Möglichkeit**)

2022

1. Januar

Verpflichtung zur
elektronischen
Einreichung für alle
Anwälte, Behörden und
juristischen Personen
des öffentlichen Rechts

Informationen zum beA Kooperation BRAK -> BNotK



Deutscher**Anwalt**Verein

- Persönliche Identifikationsnummer zur Bestellung von beA, Versand durch BRAK ab August 2015
- Anschriftenkontrolle zwingend
hierzu: <http://www.rechtsanwaltsregister.org/>
- Bei Problemen: e-mail: bea@bnotk.de oder Telefon: 0800/3550100
- Detailinformationen: <http://bea.brak.de/>
<https://bea.bnotk.de/>

Das besondere elektronische Anwaltspostfach

Die beA-Karte

[Alles zum Bestellverfahren](#)

Was ist das
beA?



Wann kommt
das beA?



Wie sicher ist
das beA?



Was braucht
man für das
beA?



Wie
funktioniert
das beA?



Fragen und
Antworten.



AKTUELL

**Bestellverfahren für beA-Karte hat
begonnen.**

Am 1.9.2015 hat die Bundesnotarkammer,
die mit der Herstellung der beA-Karten
beauftragt wurde, damit begonnen, ...

[Mehr lesen](#)

Bestellverfahren



Deutscher **Anwalt** Verein

- Softwarezertifikat oder Mitarbeiterchipkarte?
- Bereits vorhandene Signaturkarten benutzbar?
- Signaturkarten und Lesegeräte auch im freien Handel erhältlich?



Mein Warenkorb

[Über uns](#) [Produkte](#) [Hilfe & Service](#)

beA-Produkte der Zertifizierungsstelle



beA-Karte Basis

29,90 € zzgl. USt.

24 Monate Mindestvertragslaufzeit

[Produktdetails](#)



beA-Karte Signatur

49,90 € zzgl. USt.

24 Monate Mindestvertragslaufzeit

[Produktdetails](#)



Mitarbeiter-Chipkarte

12,90 € zzgl. USt.

24 Monate Mindestvertragslaufzeit
Solange der Vorrat reicht.

[Produktdetails](#)



Mitarbeiterzertifikat

4,90 € zzgl. USt.

24 Monate Mindestvertragslaufzeit

[Produktdetails](#)



Kartenlesegerät Reiner SCT cyberJack RFID komfort

129,90 € zzgl. USt.

[Produktdetails](#)



Kartenlesegerät Reiner SCT cyberJack secoder

59,90 € zzgl. USt.

[Produktdetails](#)

Deutscher **Anwalt** Verein



- **Entnahmebefugnis**
- **Löschungsbefugnis**
- **persönlich/vertrauliche Dokumente**

Verschlüsselung des beA



Deutscher**Anwalt**Verein



Nachrichten werden immer Ende-zu-Ende verschlüsselt

Vorsicht: "Unterwegs" keine Virenkontrolle

➔ Virenkontrolle nur beim Empfänger möglich

Start beA



Deutscher**Anwalt**Verein

Apps Recherchieren unter: ibs-online: Immobilien Handelsregister Justizportal - Insolvenz Elektronischer Rechtsanwaltsrat Gesetz im Internet Google BRAK besonderes e Taunus Sparkasse Outlook Postbank Online-Banking Online Banking - Com Weitere

beA Bundesrechtsanwaltskammer

Start beA Postfach

Bitte melden Sie sich an.

Anmelden

Registrierung für Benutzer mit eigenem Postfach

Registrierung für Benutzer ohne eigenes Postfach

Client Security Downloads

Windows Linux Mac OS X

© 2017 Copyright 2016 - Bundesrechtsanwaltskammer
Barrierefrei | Impressum | Kontakt
B 9 55-00776 bea@bunrechtsanwaltskammer.de

Start beA



Deutscher **Anwalt** Verein

Start beA Postfach

Bitte melden Sie sich an.

Anmelden

Client Security Downloads

Windows Linux Mac OS X

Sicherheits-Token auswählen

Bitte wählen Sie den Sicherheits-Token für die Anmeldung aus. Anschließend werden Sie bei einem Hardware-Token zweimal, bei einem Software-Token einmal zur Eingabe Ihrer PIN aufgefordert. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Software-Token zur Nutzung in den Zertifikatsspeicher zu importieren.

Technische Bezeichnung	Bezeichnung in beA	Art	Ablaufdatum
Ulrich Volk - beA Card CA 1/PN - Z...	beA-Karte	HW	08.09.2022

Software-Token aus Daten laden

Software-Token importieren

Details

OK Abbrechen Hilfe

Anmeldung

Anmeldung wird durchgeführt. Bitte warten.

Start beA



Deutscher **Anwalt** Verein

Start beA Postfach

Bitte melden Sie sich an.

Anmelden

Registrierung für Benutzer mit eMail

Registrierung für Benutzer ohne eigenes Postfach

Client Security Downloads

Windows Linux Mac OS X

Anmeldung

Anmeldung wird durchgeführt. Bitte warten

REINER SCT cyberJack RFID komfort USB 01 • PIN Eingabe



“ Bitte beachten Sie die Anzeige Ihres cyberJack Kartenlesers “



Jetzt geht es los ...

Es folgt beA live

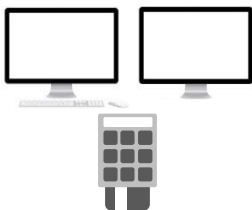
Es folgt beA live

Benötigte Infrastruktur



Deutscher**Anwalt**Verein

Computer



Browser



Internetzugang



Scanner



Ausstattung



Kanzleimanagement-
Software

Technische Ausstattung

Hardware Uploadgeschwindigkeit

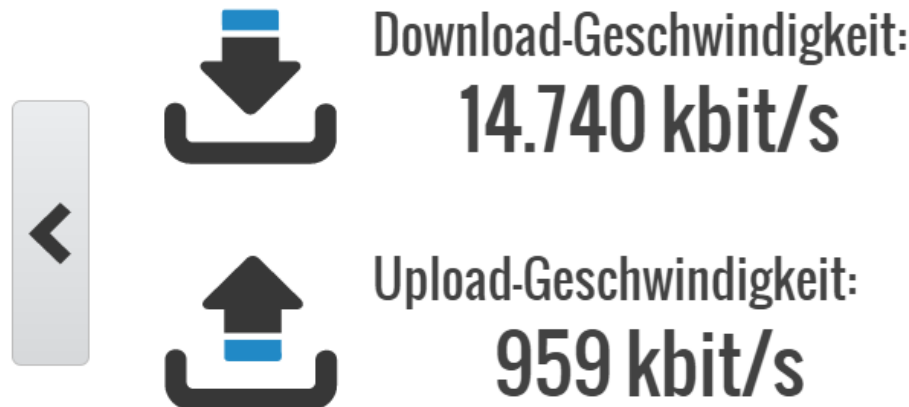


Deutscher **Anwalt** Verein

- ✓ PC mit Internetzugang Arbeitsspeicher mindestens 512 MB RAM und AMD- oder Intel-Prozessor (Problem: Upload)

www.geschwindigkeit-testen.de

Ihr Ergebnis ?



Ihr Rang

Heute

Woche

Monat

Platz: 4.651

von 9.843 Messungen

Technische Ausstattung

Netzabdeckung



Deutscher **Anwalt** Verein

Standard **Erweitert**

BANDBREITEN

≥ 1 Mbit/s ≥ 2 Mbit/s

≥ 6 Mbit/s ≥ 16 Mbit/s

≥ 30 Mbit/s ≥ 50 Mbit/s

TECHNOLOGIEN

Alle Drahtlos

Leitungsgebunden

EINZELTECHNOLOGIEN

LTE 2 Mbit/s

FTTH/B 50 Mbit/s

Anzeige

Aktuell Zuwachs seit

2012/1

LEGENDE

Breitbandverfügbarkeit in % der Haushalte

> 95

> 75 - 95

> 50 - 75

> 10 - 50

0 - 10

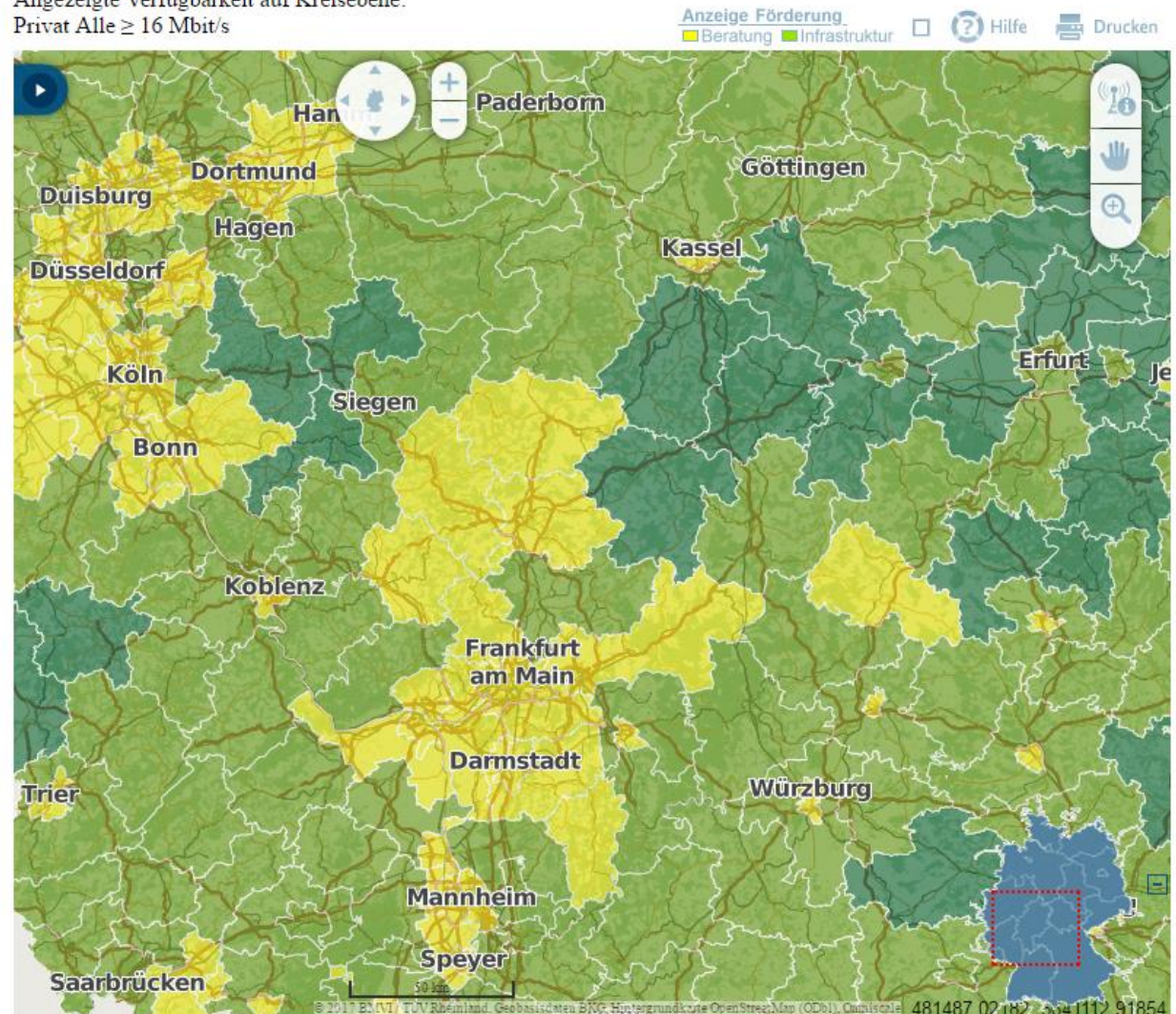
HINTERGRUND

Farbe S / W

Luftbild

Stand: 03.05.2017

Angezeigte Verfügbarkeit auf Kreisebene:
Privat Alle ≥ 16 Mbit/s



<http://www.zukunft-breitband.de/>

Justizzentrum kann Aktengewicht nicht mehr halten

29.10.2015

LTO Legal Tribune Online

In Legal Tribune Online, 29.10.2015,
<http://www.lto.de/recht/nachrichten/n/justizzentrum-gera-baumaengel-gewicht-akten/>



© ViennaFrame - Fotolia.com

Die Justiz in Gera ist überlastet - im buchstäblichen Sinne. Im dortigen Justizzentrum stapeln sich nach einer Meldung des *MDR Thüringen* so viele Akten, dass die Standsicherheit des Gebäudes gefährdet ist.

Scanprozess organisieren

- Arbeitsabläufe überdenken
Vorsicht: Kein Arbeitsanfall beim Rechtsanwalt
- Welche Dokumente werden eingescannt?
- Anforderungen an Peripheriegerät:
netzwerkfähiges Multifunktionsgerät (Copy-Scan) mit mind. 200 dpi Auflösung
- Verschlagwortung
Tagesdatum abändern
- Dateihandling
- Neueste Entwicklung → Verifizierungssoftware

beA Posteingang in Kanzleisoftware



Deutscher **Anwalt** Verein

ToDo's

▲ Datum auswählen

Juli 2015						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
☐ Heute: 10.07.2015						

▲ Aktuelle Ansicht

▲ ☒ Harasim, Martin

- ▶ ☒ Aufgaben
- ▶ ☐ Benachrichtigungen
- ▶ ☐ Mahnverfahren und Zwangsvollstreckung
- ▶ ☐ Fristen
- ▶ ☐ Telefonat
- ▶ ☐ Termine
- ▶ ☐ Wiedervorlagen
- ▶ ☐ DictaPlus
- ▶ ☐ Ausgabewarteschlange
- ▶ ☐ Kommunikationsjournal
- ▶ ☐ Notizen
- ▶ ☐ Zur Bearbeitung geöffnete Dokumente
- ▶ ☐ Time & Billing

▲ ☒ Posteingang (9)

▲ ☐ beA (6)

- ▶ ☐ 10.07.2015 14:34, "Posteingang,
- ▶ ☐ 10.07.2015 14:35, "Posteingang,
- ▶ ☐ 10.07.2015 14:35, "Posteingang,
- ▶ ☐ 10.07.2015 14:36, "Posteingang,
- ▶ ☐ 10.07.2015 14:36, "Posteingang,
- ▶ ☐ 10.07.2015 14:36, "Posteingang,

Preview



Bundesministerium
der Finanzen

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11018 Berlin

Oberste Finanzbehörden
der Länder

MDg Dr. Günter Hofmann
Unterabteilungsleiter IV D

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-2793
FAX +49 (0) 30 18 682-882793
E-MAIL IVD2@bmf.bund.de
DATUM 2. Juli 2012

BETREFF **Umsatzsteuer;
Vereinfachung der elektronischen Rechnungsstellung zum 1. Juli 2011 durch das
Steuervereinfachungsgesetz 2011**

GZ **IV D 2 - S 7287-a/09/10004 :003**
DOK **2012/0449475**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Durch die Neufassung des § 14 Absatz 1 und 3 UStG durch Artikel 5 Nr. 1 des Steuervereinfachungsgesetzes 2011 vom 1. November 2011 (BGBl. I S. 2131) sind die umsatzsteuerrechtlichen Regelungen für elektronische Rechnungen zum 1. Juli 2011 neu gefasst worden. Eine elektronische Rechnung ist nach § 14 Absatz 1 Satz 8 UStG n. F. eine Rechnung, die in einem elektronischen Format ausgestellt und empfangen wird. Die Anforderungen an die Übermittlung elektronischer Rechnungen sind gegenüber der bisherigen Rechtslage deutlich reduziert. Nunmehr können u. a. auch Rechnungen, die per E-Mail (ggf. mit Bilddatei- oder

beA Kanzleisoftware Anlagen



Deutscher **Anwalt** Verein

Anlagenmanager

Versenden als *	Anlagendokument	Akte	Rubrum	Führendes Dokument
Anlage K1	Protokoll Mängel	00061/15	Schmitz ./ Müller	Klageschrift LG Frankfurt
Anlage K2	Aufforderung zur Nachbesserung	00061/15	Schmitz ./ Müller	Klageschrift LG Frankfurt
Anlage K3	Androhung Ersatzvornahme	00061/15	Schmitz ./ Müller	Klageschrift LG Frankfurt
Anlage K4	Über AG Potsdam: Stellungnahme Gegner.pdf	00061/15	Schmitz ./ Müller	Klageschrift LG Frankfurt

< >

Alle Einträge löschen

Markierte Einträge löschen

Senden an

FAX

E-Mail

Datenträger

Schadenabwicklung

Deckungsanfrage

JURION E-Akte

Signaturmappe

☐ Anlagenverzeichnis erstellen

Schließen

Vorschau

Übersicht

Aktenvorblatt

ToDo's zur Maßnahme

Freigaben für Online Akte

ANWALTSKANZLEI

KLEIN & MUSTERMANN

RECHTSANWÄLTE

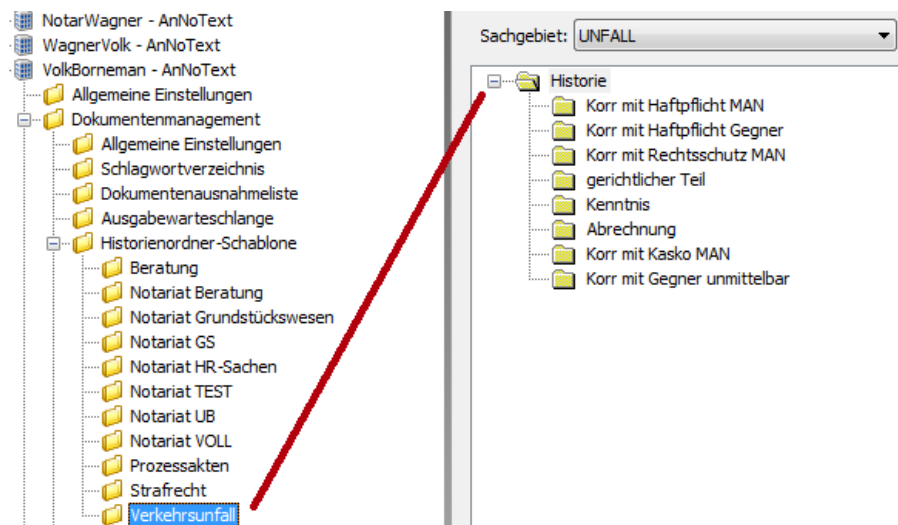
Handhabung



Deutscher **Anwalt** Verein

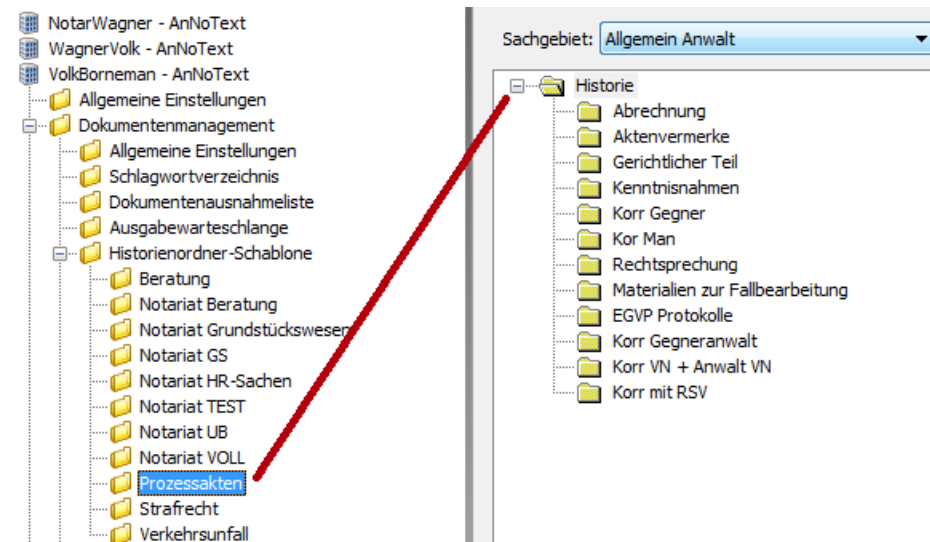
Anpassung der kanzleieigenen Ordnerstrukturen

Hier am Beispiel der in der Kanzlei eingesetzten Software AnNoText



Beispiel

1



Beispiel

2

Aktuelles
Bund/Länder
Onlinedienste
Onlinedienste der Bundesnotarkammer
Bekanntmachungen
Verzeichnisse
Formulare
Orts-/Gerichtsverzeichnis
Broschüren
Elektronischer Rechtsverkehr

Startseite
Übersicht
Impressum
Rechtliche Hinweise
Kontakt

ServiceCenter
0211 837 1917
redaktion@justiz.de

 Englische Seite

Suche

Elektronischer Rechtsverkehr

Bund und Länder haben für eine Vielzahl von Gerichten durch Rechtsverordnung den Zugang über ein elektronisches Gerichtspostfach erlaubt und zum Teil vorgeschrieben.

Zum Einsatz in den einzelnen Ländern stehen umfassende Informationen sowie die zum Download bereitstehende Programme unter <http://www.egvp.de> zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Teilnahme von Drittprodukten beim EGVP finden Sie [hier](#).

Informationen zum Elektronischen Rechtsverkehr

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz befasst sich intensiv mit dem Elektronischen Rechtsverkehr. Ziel ist es, den Beteiligten an gerichtlichen Verfahren die Abgabe verbindlicher Erklärungen gegenüber den Gerichten und Justizbehörden in elektronischer Form zu ermöglichen. Mit den vielfältigen Fragestellungen zu diesem Thema befassen sich die von der Bund-Länder-Kommission eingerichteten Arbeitsgruppen „Elektronischer Rechtsverkehr“ – in fachlich / organisatorischer Hinsicht – und „IT-technische Standards in der Justiz“ – aus technischer Sicht.

Als Infrastruktur für die elektronische Kommunikation wurde ein Konzept für einen umfassenden Registrierungsdienst (SAFE) entwickelt und implementiert. Das SAFE-System wurde 2011 in Betrieb genommen. Es hat sich in der Praxis ohne Einschränkungen bewährt, so dass in der Zwischenzeit weitere SAFE-konforme Systeme und weitere Anwendungen (beispielsweise das Zentrale Testamentsregister und das Zentrale Vollstreckungsportal) angebunden wurden. Die Konzepte und weitere Informationen zum SAFE-Registrierungsdienst stehen [hier](#) zur Verfügung.

In der „[Gemeinsame Kommission Elektronischer Rechtsverkehr des EDV-Gerichtstages](#)“ werden u.a. Angelegenheiten der elektronischen Kommunikation mit der Software-Industrie abgestimmt. Die Arbeitsgruppe „Zukunft“ der Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz hat mit der „Gemeinsamen Strategie zur Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Aktenführung“ ([ERV-Gesamtstrategie](#)), die von den Amtschefinnen und Amtschefs des BMJ und der LJVn im Rahmen ihres Treffens im April 2011 in Saarbrücken gebilligt worden ist, einen Weg skizziert, in einem überschaubaren Zeitraum die verbindliche elektronische Außenkommunikation mit Rechtsanwälten und Notaren sowie ggf. weiteren geeigneten Verfahrensbeteiligten einschließlich einer ausschließlich elektronischen Aktenführung einzuführen.

Mit dem Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten ist für alle Beteiligten am elektronischen Rechtsverkehr die notwendige Planungssicherheit geschaffen. Damit hat die oben genannte „Gemeinsame Strategie zur Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Aktenführung (ERV-Gesamtstrategie) eine entsprechende rechtliche Grundlage erhalten.

Bund und Länder haben eine Vielzahl von Pilotprojekten zum Elektronischen Rechtsverkehr initiiert.

- [Bundesministerium der Justiz](#)
- [Baden-Württemberg](#)

ERV Stolpersteine



Deutscher **Anwalt** Verein

Gericht: AG Wiesbaden
**Entscheidungs-
datum:** 12.03.2013
Aktenzeichen: 92 C 4921/12
Dokumenttyp: Beschluss

Quelle:



Norm:

§ 568 Abs 1 BGB

Erfüllung des Schriftformerfordernis des § 568 Abs. 1 BGB bei Übersendung einer Kopie eines mittel EGVP eingereichten Schriftsatzes

Leitsatz

Dem Schriftformerfordernis des § 568 Abs. 1 BGB wird die Übersendung einer Kopie eines Schriftsatzes, der mittels EGVP (elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach) eingereicht wird, nicht gerecht.

Fundstellen

NZM 2013, 424 (Leitsatz und Gründe)

ERV Stolpersteine



Deutscher **Anwalt** Verein



Tenor

**OLG Düsseldorf, Urteil vom
24.07.2013, VI-U 48/12
BGH KZR 57/13 – 23.09.2014
Nichtzulassungsbeschwerde
zurückgewiesen**



1. Der Antrag der Klägerin auf Wiedereinsetzung in die versäumte Berufungsbegründungsfrist wird abgelehnt.
2. Die Berufung der Klägerin gegen das am 9. November 2012 verkündete Urteil der 10. Kammer für Handelssachen des Landgerichts Köln wird verworfen.
3. Die Klägerin hat die Kosten des Berufungsverfahrens zu tragen.
4. Das Urteil und das landgerichtliche Urteil sind vorläufig vollstreckbar. Die Klägerin darf die Vollstreckung durch die Beklagte durch Sicherheitsleistung in Höhe von 110 % des Vollstreckungsbetrages abwenden, wenn die Beklagte nicht vor der Vollstreckung Sicherheit in gleicher Höhe leistet.
5. Die Revision wird nicht zugelassen.
6. Der Streitwert für das Berufungsverfahren wird auf 30 Mio. EUR festgesetzt (§ 39 Abs. 2 GKG). Die Beschwer der Klägerin beträgt 69.939.698 EUR.



Deutscher**Anwalt**Verein

Es gibt viel zu tun. Packen wir es an!



WAGNER VOLK BORNEMANN KOPSAN
Notar • Rechtsanwälte

Rechtsanwalt und Notar Ulrich Volk – Frankfurter Straße 8 – 65189 Wiesbaden



Deutscher**Anwalt**Verein

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit